

Geschäftsstelle: Beate Ziegler
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
030 – 42 02 17 71
kontakt@forum-menschenrechte.de

PRESSEMITTEILUNG

Erstes Treffen von Forum Menschenrechte mit Außenminister Wadephul: Menschenrechte und Völkerrecht sind Interesse und Verpflichtung

BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST AM 19.11.2025 UM 13:30 Uhr MEZ

Berlin, 19.11.2025 – 37 Vertreter:innen von zivilgesellschaftlichen Organisationen im Forum Menschenrechte (FMR) erklärten im Gespräch mit Außenminister Johann Wadephul, dass der Schutz der Menschenrechte und die Durchsetzung des Völkerrechts ein ureigenes Interesse Deutschlands ist und bleiben muss.

Silke Pfeiffer, Sprecherin des Koordinierungskreises vom FMR, sagte: „Wer für den UN-Sicherheitsrat kandidiert, darf keinen Zweifel daran lassen, dass seine Außenpolitik auf den Grundsätzen und der Umsetzung des Völkerrechts basiert – weder im Regierungsalltag noch in UN-Organen oder vor internationalen Gerichten. Deutschland will zudem erneut in den UN-Menschenrechtsrat. Nicht nur deshalb darf die Bundesregierung pauschale Kürzungen für das chronisch unterfinanzierte Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen nicht akzeptieren.“

Christian Mihr, Sprecher des Koordinierungskreises des FMR, sagte: „Den Auftrag des Internationalen Strafgerichtshofs, dass Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und andere Völkerrechtsverbrechen niemals straflos bleiben dürfen, hat Deutschland von Anfang an stark und glaubwürdig unterstützt. Das muss so bleiben – unabhängig davon, wer die Täter:innen sind. Daran hat die Bundesregierung zuletzt Zweifel aufkommen lassen.“

Ausdrücklich begrüßten die Vertreter:innen des FMR gegenüber Außenminister Wadephul das Engagement gegen transnationale Repressionen. Anja Osterhaus sagte: „Menschenrechtsverteidiger:innen, Oppositionelle und Journalist:innen aus anderen Ländern werden hier in Deutschland von den autokratischen Regimes ihrer Heimatstaaten verfolgt und eingeschüchtert. Die Bundesregierung muss diese Bedrohungen nicht nur als Sicherheitsproblem für die Bundesrepublik begreifen, sondern vor allem auch als menschenrechtliche Herausforderung.“

Das Forum Menschenrechte vertritt 51 zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich für Menschenrechte in Deutschland und weltweit einsetzen. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Kontakt:

Silke Pfeiffer, Tel. 0176 80275430
Christian Mihr, Tel. 0163 7416864